



Sie wünschen sich eine Wiederlebung der Mensa in Lütjenburg und haben dazu viele Vorschläge (von links): Ronja Betzl, Emil Ewers, Kristaps Grahl, Heinrich Steffen, Leni Portmann und Chara Eymann. Zur Gruppe gehören auch Michelle Noack und Emma Holst, die hier fehlen.

FOTO: HANS-JÜRGEN SCHEKAHN

TIPPS & TERMINE

MUSIK

KIEL
Philharmonie in der Wunderino Arena 1. Con-spirito-Konzert „Synth Happens“ - Philharmonisches Orchester Kiel. 19.30 Uhr. Europaplatz 1

THEATER

RENSBURG
Stadttheater „Mord auf Schloss Haversham“. 19.30 Uhr. Hans-Heinrich-Beisekötter-Platz 1

VORTRÄGE

KIEL
Dt. Alpenverein Multivisionsvortrag „Dachstein“, Ref. Bettina Haas, Thomaskirche Schullensee, Kirchenweg 20. 19.30 Uhr.

DIES UND DAS

PREETZ
Stadtbücherei Bücherzwerge - Geschichten, Spiele und Lieder für Kinder von 1-3 Jahren. Tel. 04342/800719, Gasstr. 5

SCHWIMMEN

KIEL
Hörnbad Freizeitbad. 6-13.30 Uhr, 14.30-22 Uhr. Tel. 0431/901-1420, Anne-Wadler-Weg 1

Schwimmhalle Schilksee 13.15-18 Uhr. Tel. 0431/901-1460, Drachenbahn 18

PLÖN
Schwimmhalle 6-8 Uhr, 16-20 Uhr. Ölmühlenallee 3

PREETZ
Schwimmhalle 6-8 Uhr, 16-22 Uhr. Tel. 04342/84659, Johannes-Gutenberg-Str. 10

IMPFTERMINE

KIEL
GMSH Familienimpfungen: Hier können auch Kinder zwischen 5 und 11 Jahren geimpft werden. 9-17 Uhr. Küterstraße 30

NEUMÜNSTER
Impfzentrum Lahnstraße ohne Anmeldung. 14.30-19.30 Uhr. Lahnstraße 5

NOTDIENSTE

EUTIN
Zahnärzte Kreis Ostholstein Tel. 04521/4454, www.ostholsteiner-zahnaerzte.de

PLÖN
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 116117, rund um die Uhr erreichbar

Ärztlicher Notdienst für die Kreise Plön und Ostholstein In der Anlaufpraxis Preetz: Mo, Di, Do 19-21 Uhr, Mi, Fr 17-21 Uhr, Sa/So u. feiertags 10-13 Uhr, 16-20 Uhr (ehem. Rettungswache an der Klinik Preetz)

Augenarzt Tel. 116117
Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt Tel. 112
Giftunfälle Tel. 0551/19240 (nur Auskunft)

Polizei Tel. 110
Tierärztlicher Notdienst SH Tel. 0481/85823998, automatische Weiterleitung an eine wohnortnahe Praxis

Zahnärzte Kreis Plön Tel. 04342/4142, www.notdienstploen.de

APOTHEKEN

Adler-Apotheke Kiel, Jungfernstieg 37, Tel. 0431/91785

Gardener-Apotheke Kiel, Karlstal 33, Tel. 0431/732252

Prinzen Apotheke Plön, Eutiner Str. 17-18, Tel. 04522/760576

Einhorn-Apotheke Schönwalde am Bungsberg, Eutiner Str. 3, Tel. 04528/1001

Widerstand gegen die kalte Küche

Am Lütjenburger Schulzentrum gibt's kein Mittagessen mehr – Schüler wollen das grundlegend ändern

VON HANS-JÜRGEN SCHEKAHN

LÜTJENBURG. Die Mensa im Schulzentrum Lütjenburg ist ziemlich genau zehn Jahre alt. Ihren Hauptzweck, den Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen zu bereiten, hat sie in dieser Zeit nicht ganz erfüllt. Wegen Corona und zu geringer Nachfrage fällt die Mahlzeit aus. Eine Gruppe des elften Jahrgangs am Gymnasium dachte sich in einer Projektwoche aus, wie es ein Neustart aussehen könnte.

Ein Vorschlag dürfte im Kreistag und Kreisverwaltung für einen Schreckmoment sorgen. „Wir möchten dafür zwei Mitarbeiter vom Kreis gestellt bekommen“, berichtet eine Schülerin. Zusätzliches Personal ist eine heikle Angelegenheit im Kreishaus. Die Gruppe will aber nicht alles auf Ange-

stellte schieben. Schüler könnten freiwillig beim Aufräumen helfen und dafür einmal kostenlos essen.

➔ **Einer der Verbesserungsvorschläge für eine Wiederbelebung der Mensa: Die Anmeldung zum Mittagessen per App.**

Warum fanden die Schülerinnen und Schüler in Lütjenburg zuletzt so selten an den Mittagstisch? Auch dafür hat die Gruppe eine Erklärung. „Die riesige Halle muss man freundlicher gestalten.“ Sie wirke viel zu kühl und ungemütlich. An den Wänden fehlten schöne Bilder. Eine Tisch-

dekoration wäre auch angebracht. Die Schüler wünschten sich auch Stellwände, um den Raum zu teilen. Das Interesse an der Mensa wollen sie durch viel schulinterne Werbung steigern. Ein kostenloses Probeessen für alle schwebt ihnen unter anderem vor.

Ein weiterer Verbesserungsvorschlag für eine Wiederbelebung der Mensa: Die Anmeldung zum Mittagessen könnte doch per App erfolgen und nicht nur persönlich am Ausgabebetresen, meinen die Jugendlichen.

Der Leiter des Gymnasiums, Roland Harken, ist angetan von den Ideen. Wenn man es schaffe, dass sich Eltern, Lehrer und Schüler mit der Mensa auch persönlich identifizieren, das laufe die Sache auch. Er wünsche sich viele „identitätsstiftende Mo-

mente“. Dann könne man viel mehr Schüler erreichen.

Unter den Zuhörern, die die Präsentation der Projektwoche verfolgten, saß auch Holger Kohnke, Leiter des Amtes für Schule und Kultur in der Kreisverwaltung. Der Kreis ist Träger des Schulzentrums. „Stell Dir vor, es ist Mensa, und keiner geht hin“, beschrieb er das Grundproblem in Lütjenburg.

Man könne ein Angebot schaffen, wie man es in der Vergangenheit auch gemacht habe. Aber wenn es nicht angenommen werde, sei es schwer, es aufrechtzuerhalten, so Kohnke. Viele Schüler griffen offenbar lieber zu Döner, Chips und Cola, wenn die Schule zu Ende sei.

Ein weiteres Problem, das Kohnke ausmacht: Viele Schüler führen nach Schul-

schluss nach der fünften oder sechsten Stunde verständlicherweise nach Hause und warteten nicht auf das Mittagessen in der Schule. Außerdem fielen in der Corona-Zeit die Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag aus.

Bleibt es bei der einfachen Ideensammlung aus der Projektwoche? Passiert nun nichts weiter? Im Idealfall nicht. Das Institut für vernetztes Denken aus der Gemeinde Lehmkuhlen begleitete die verschiedenen Projekte und bleibt in Lütjenburg am Ball. Es hilft und vermittelt auch bei der Umsetzung von Ideen. In zwei, drei Monaten wird noch einmal geschaut, was passiert ist und wo es hakt. So müssen die Lütjenburger Schüler die Hoffnung nicht aufgeben, dass der Mittagstisch ans Schulzentrum zurückkehrt.

Mehrheitsbeben im Plöner Kreistag

Freude bei CDU und FDP nach der Grünen-Spaltung: Fraktion Klar.Grün stimmt jetzt mit ihnen ab

VON HANS-JÜRGEN SCHEKAHN

PLÖN. Die Spaltung der Grünen-Fraktion im Plöner Kreistag wirkt sich auf die Mehrheitsverhältnisse aus. Die neue Gruppierung „Klar.Grün“ stellte sich in der jüngsten Sitzung durchweg an die Seite von CDU und FDP. Die ursprünglichen Bündnis-Grünen und die SPD reagieren empört mit zum Teil deftigen Worten. Bis zur Kommunalwahl im nächsten Jahr dürfte damit die Stimmung im Plöner Kreistag vollends hinüber sein. Die neue Konstellation bedeutet wahrscheinlich auch das vorläufige Aus für einen Erweiterungsbau der Kreisverwaltung in Plön.

Dem Fraktionsvorsitzenden der Bündnis-Grünen, Axel Hilker, schwante vor der Sitzung, wer zukünftig im Kreistag die Nase vorn hat. Er empfahl Pressevertretern, bei der Umbesetzung von Posten genau zuzuhören. Die Bündnis-Grünen wollten einige Sitze im Stiftungsrat der Fritz-

During-Stiftung, der Wirtschaftsförderungsagentur oder dem Aufsichtsrat der Abfallwirtschaft umbesetzen. Dort saßen Abgeordnete, die heute zur Fraktion Klar.Grün gehören, aber vor Jahren auf Bündnis-Grünen-Ticket dort eingezogen waren.

Die Umbesetzung scheiterte. Klar.Grün hatte CDU, FDP und UWG auf seiner Seite. Axel Hilker reagierte sauer: „Es war immer selbstverständlich, dass Umbesetzungsanträge der Fraktionen für ihre Sitze einstimmig beschlossen werden im Kreistag.“ Susanne Elbert und Markus Huber von Klar.Grün „erschlichen“ sich damit Sitze in Gremien, die ihnen nicht zustünden. „CDU, FDP und UWG sind sich nicht zu schade, bei diesem undemokratischen Manöver mitzuhelfen.“ Hilker spricht von einem „neuen Block“, der ohne Rücksicht auf demokratische Gepflogenheiten die Mehrheit für den Rest der Wahlperiode zu nutzen gedenkt.

Die heutige Sichtweise der Bündnis-Grünen erinnert an die frühere von FDP und CDU, als sie kaum Chancen auf eine Mehrheit hatten. Beide Fraktionen regten sich im Laufe der Jahre immer wieder über SPD, Linke, Grüne und KWG im Kreistag auf, weil die eine Kooperation eingegangen waren und meist die Nase vorn hatten. Das sei doch völlig undemokratisch, so der Tenor. Der FDP-Fraktions-Chef Martin Wolf verstieg sich sogar aus Frust über die Mehrheitsverhältnisse in Begriffe wie „Stimmvieh“ und „Blockparteien“ wie in der DDR.

Große Irritationen durch die neue Machtkonstellation

Nun geht es andersherum. Jetzt spricht der SPD-Fraktionsvorsitzende Kai Bellstedt seinerseits von einem „schwarzen Block“ und „Fraktionsblock“. UWG und FDP kanzelt er als „Anhängsel“ der CDU ab. Er kritisiert das Nein zu einer Umbeset-

zung der Sitze in der Verbandsversammlungen. Bellstedt: „Damit dürfte klar sein, mit welchen Versprechen die CDU mit Anhängseln die neue Fraktion Klar.Grün eingekauft hat.“ Seine Fraktion zeige sich „stark irritiert“ über die neuen Machtkonstellation.

Die Gescholtenen reagieren gelassen. „Klar.Grün denkt nicht in Blöcken, sondern in Inhalten“, sagte Fraktionsvorsitzender Dennis Mihlan. Nach Gründung der neuen Fraktion Klar.Grün im November 2021 habe man die schon lange bestehenden guten Kontakte zu einzelnen Mitgliedern anderer Fraktionen intensiviert. Man habe eine konstruktive und sachliche Ebene des politischen Diskurses erreicht.

Mihlan verteidigte, dass Klar.Grün die Sitze in Aufsichtsgremien behält, für die die Bündnis-Grünen einen Anspruch anmelden. „Wir halten nichts von einem Posten-Chaos nur ein Jahr vor der Kommunalwahl. Die Kollegen

sind eingearbeitet“, so Mihlan.

Vertreter von Klar.Grün hatten sich in der Vergangenheit kritisch gegenüber einem Erweiterungsbau des Kreishauses in Plön ausgesprochen. Zusammen mit CDU, FDP und UWG könnten sie die Baupläne durchkreuzen, die sich die Verwaltung so sehr wünscht. So will Mihlan das nicht sehen: „Die Kostensteigerung bei den Baupreisen wird wahrscheinlich das Aus für den Erweiterungsbau bedeuten.“

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Thomas Hansen, wehrt sich gegen Kritik aus den Reihen der SPD. „Mit der neuen Fraktion Klar.Grün ergaben sich in der letzten Sitzung übereinstimmende Positionen zur Schließung der Gemeinschaftsunterkünfte für Flüchtlinge in Plön. Hier von Schnellschüssen zu reden, wie von Herrn Bellstedt geäußert, geht an der Sache vorbei.“ Die CDU sei bestrebt, stets in der Sache zu guten Entscheidungen zu kommen.